

AQUAWORLD ZRT (GAG). INFORMATION ÜBER DIE DATENVERWALTUNG

bezüglich Hotelleistungen und dazugehörigen Dienstleistungen

Diese Information über die Datenverwaltung („**Information**“) informiert die Betroffenen (Datensubjekte) aufgrund der Verordnung Nr. (EU) 2016/679 Art. 13 und 14 („GDPR“) des Europäischen Parlaments und des Rates bezüglich der während der Hotelleistungen und dazugehörigen Dienstleistungen bearbeiteten personenbezogenen Daten.

1 Datenverantwortlicher und seine Erreichbarkeiten

Firmenname des Datenverantwortlichen: **Aquaworld Zrt. (gAG)** (im Weiteren: „**Datenverantwortlicher**“ oder „**Aquaworld Zrt.**“)

Sitz: 1044 Budapest, Íves út 16.

Postadresse: 1044 Budapest, Íves út 16.

Email-Adresse: adatkezeles@aquaworldresort.hu

Telefonnummer: +36 1 2313 701

Fax: +36 1 2313 705

Homepage: www.aquaworldresort.hu

2 Verwaltung der Daten des Betroffenen

2.1. Die Betroffenen

Die Aquaworld Zrt. bearbeitet während der angebotenen Hotelleistungen und dazugehörigen Dienstleistungen im Hotel und Erlebnisbad Aquaworld Resort Budapest die personenbezogenen Daten folgender natürlicher Personen (im Weiteren: Betroffene): Gäste (des Hotels und Erlebnisbades), Newsletter-Anmelder, Teilnehmer an Gewinnspielen, Job-Bewerber.

Diese Information erteilt allgemeine Informationen über die während der Dienstleistungen stattfindende Datenbearbeitung des Datenverantwortlichen. Da der Bedarf der Gäste des Hotels und Erlebnisbades Aquaworld Resort Budapest recht unterschiedlich ist, kann die Art der Datenverwaltung von Fall zu Fall von der, in dieser Information angegebenen Form abweichen. Diese Abweichung kann auf Wunsch des Gastes erfolgen, worüber der Gast vom Datenverantwortlichen vorher genau informiert wird. Über jede Datenverwaltung, die in dieser Information

eventuell nicht erwähnt wird, erteilt der Datenverantwortliche vor der gegebenen Datenverwaltung die notwendige Information.

Zur Gültigkeit der einschlägigen Rechtserklärung von minderjährigen Betroffenen, die unter sechzehn Jahren sind, ist die Einwilligung oder nachträgliche Bewilligung ihrer gesetzlichen Vertreter notwendig.

Über die personenbezogenen Daten, die in Folge der Datenbearbeitung dem Datenverantwortlichen bekannt werden, können ausschließlich Personen erfahren, die vom Datenverarbeiter beauftragt werden oder mit ihm im Arbeitsverhältnis stehen und bezüglich der Datenverwaltung Aufgaben haben.

2.2. Kategorien der bearbeiteten personenbezogenen Daten

2.2.1. Der Datenverantwortliche bearbeitet während der Hotelleistungen und dazugehörigen Dienstleistungen die folgenden personenbezogenen Daten der Betroffenen:

- (i) Name
- (ii) Mädchenname der Mutter
- (iii) Geburtsdatum
- (iv) Geburtsort
- (v) Wohnadresse, Aufenthaltsort
- (vi) Email-Adresse
- (vii) Telefonnummer
- (viii) Sonstige Kontaktdaten
- (ix) Nummer und Typ des Personalausweises
- (x) Autokennzeichen
- (xi) Bankkartendaten
- (xii) Daten hinsichtlich der Zahlung, der Zahlungsart
- (xiii) Daten zur Forderungsverwaltung
- (xiv) Ankunftsdatum
- (xv) Abreisedatum
- (xvi) Zeitpunkt der An- und Abmeldung (Check-in, Check-out)
- (xvii) Dienstleistungen, die in Anspruch genommen wurden
- (xviii) Zimmernummer
- (xix) Daten zum Gesundheitszustand, über Krankheiten und Unfälle

- (xx) Personaldaten der Begleiter
- (xxi) VVVW Kartenummer
- (xxii) Daten, die vom Kamerasystem aufgenommen wurden
- (xxiii) Zimmerkarte und die Daten, die vom Kamerasystem aufgenommen wurden
- (xxiv) Beschwerden, Daten bezüglich des Reklamationsmanagements.

Mit der Unterzeichnung des Meldezettels stimmt der Gast zu, dass der Datenverantwortliche seine personenbezogenen Daten oder auf sonstige Weise überreichten Personalien, bearbeitet und zwar um den Abschluss bzw. Erfüllung des Vertrages ferner die eventuelle Geltendmachung von Ansprüchen zu bestätigen und diese innerhalb der obigen Frist zu verwalten bzw. zu archivieren.

Die bei der Zimmerreservierung oder Inanspruchnahme von Dienstleistungen angegebenen Bank- oder Kreditkarten- bzw. Bankkontonummer werden vom Datenverantwortlichen nur in dem Maße und solange benutzt, bis das zur Ausübung seiner Rechte und Erfüllung seiner Pflichten notwendig ist. Die Daten werden von den vertraglichen Bankpartnern der Gesellschaft bearbeitet. Über die Datenverwaltung können Sie sich auf den Webseiten der zuständigen Banken informieren.

2.2.2. Der Datenverantwortliche bearbeitet folgende personenbezogenen Daten der Betroffenen bei der Verwaltung und Versendung von Newsletter, bei der Abwicklung von Gewinnspielen ferner für Marketingzwecke:

- (i) Name
- (ii) Email-Adresse
- (iii) Telefonnummer.

Der Betroffene stellt die bearbeiteten personenbezogenen Daten dem Datenverantwortlichen in den Verträgen, auf dem Anmeldezettel, auf der Webseite www.aquaworldresort.hu oder durch jegliche Hotelbuchungssystemen zur Verfügung.

2.2.3. Der Datenverantwortliche bearbeitet während der Stellenbewerbung die folgenden personenbezogenen Daten der Betroffenen:

- (i) Name
- (ii) Email-Adresse
- (iii) die vom Betroffenen für den Datenverantwortlichen per Email, Postbrief geschickten Daten (z.B. CV und die darinstehenden Daten und Angaben).

Die bearbeiteten Daten werden bei der Bewerbung auf die beim Datenverantwortlichen ausgeschriebenen Stelle dem Datenverantwortlichen zur Verfügung gestellt.

2.3. Ziel, Rechtsgrundlage und Dauer der Datenbearbeitung

2.3.1 Vorbereitung zum Vertragsabschluss über Hotelleistungen und dazugehörigen Dienstleistungen bzw. die Erfüllung des Vertrages über Hotelleistungen und dazugehörigen Dienstleistungen

Die Bearbeitung personenbezogener Daten dient der Vorbereitung und Erfüllung von Verträgen (im Weiteren: „**Vertrag**“) über Hotelleistungen und dazugehörigen Dienstleistungen.

Die detaillierten Bedingungen der vertraglich gewährten Dienstleistungen sind in den Allgemeinen Vertragsbedingungen von Aquaworld Zrt. (im Weiteren: „**AVB**“) ferner in den dort erwähnten Dokumenten festgelegt.

Um obiges Ziel erreichen zu können unternimmt der Datenverantwortliche insbesondere folgende Schritte:

- Er bearbeitet die, mit den vom Betroffenen bestellten Dienstleistungen verbundenen personenbezogenen Daten, mit dem Ziel, die diesbezüglichen gesetzlichen Pflichten des Datenverantwortlichen zu erfüllen bzw. die Erfüllung dieser kontrollieren zu können;
- Der Datenverantwortliche analysiert die personenbezogenen Daten, um die Höhe des Preises feststellen zu können;
- Die Kontaktdaten des Betroffenen werden von ihm bearbeitet, damit während der Vorbereitung und Erfüllung des Vertrages die Kontakthaltung, Abwicklung von Beschwerden ermöglicht wird;
- Er identifiziert den Betroffenen aufgrund der personenbezogenen Daten,
- Er bearbeitet die personenbezogenen Daten des Betroffenen, um die mit den Dienstleistungen verbundenen Pflichten im Rechnungswesen erfüllen zu können.

Die Zeitdauer dieser Datenbearbeitung ist mit der Vorbereitung des Vertrages zeitlich identisch, bzw. falls der Vertrag abgeschlossen wird, dann mit der Zeitdauer der gesetzlich vorgeschriebenen Erfüllung des Vertrages, wobei die aktuellen einschlägigen Rechtsregelungen des Rechnungswesens verpflichtend wirken.

Da der Datenverantwortliche, ohne Überreichung der obigen personenbezogenen Daten den Vertrag weder vorbereiten, noch abschließen kann, ist der Betroffene verpflichtet die personenbezogenen Daten dem Datenverantwortlichen zur Verfügung zu stellen. Wenn diese Datenübergabe nicht stattfindet, ist der Datenverantwortliche berechtigt, den Vertragsabschluss mit dem Betroffenen abzulehnen bzw. den Vertrag nicht zu erfüllen.

Wird der Vertrag nicht abgeschlossen bzw. wird er beendet, werden die personenbezogenen Daten vom Datenverantwortlichen nicht gelöscht, sondern aufgrund der im Punkt 2.3.5 angegebenen Rechtsgrundlage zweckgebunden aufbewahrt.

2.3.2 Werbung für die Angebote, Dienstleistungen vom Hotel Aquaworld Resort Budapest und vom Erlebnisbad-Komplex.

Die Bearbeitung von personenbezogenen Daten ist notwendig, um Newsletter verschicken zu können. Die Zeitdauer dieser Datenbearbeitung ist identisch mit der Erreichung des obigen Zieles.

2.3.3 Erfüllung der Rechtspflichten

Die personenbezogenen Daten des Betroffenen werden vom Datenverantwortlichen hinsichtlich der Zeitdauer und Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung, wie folgt bearbeitet:

- a) Laut § 73 Abs. 2 des Gesetzes Nr. II. aus dem Jahr 2007 über die Einreise und den Aufenthalt von Bürgern aus Drittländern (über die Daten von Bürgern aus Drittländern wird in der Unterkunft ein Gästebuch geführt),
- b) Laut § 169 Abs. 2 des Gesetzes Nr. C. aus dem Jahr 2000 über das Rechnungswesen (Verwaltung und Ablage der Belege),
- c) Laut §§ 30-31. des Gesetzes Nr. CXXXIII. aus dem Jahr 2005 über Personen- und Vermögensschutz ferner über die Aktivität der Privatdetektive.

Da die Datenbearbeitung laut dieses Punktes die rechtliche Verpflichtung des Datenverantwortlichen ist, ist die Übergabe der personenbezogenen Daten obligatorisch. Findet die Datenübergabe nicht statt, kann der Vertragsabschluss bzw. die Erfüllung des Vertrages verweigert werden.

2.3.4 Berechtigtes Interesse des Datenverantwortlichen

Der Datenverantwortliche bearbeitet die personenbezogenen Daten des Betroffenen aufgrund des folgenden berechtigten Interesses, mit folgendem Ziel und für folgende Zeitdauer:

In den für die Betroffenen offenen Räumlichkeiten wird ein mit Kamera ausgerüstetes Beobachtungssystem betrieben, mit dem Ziel für Personen- und Vermögensschutz zu sorgen.

Das Ziel obiger Datenbearbeitung ist, dass der Datenverantwortliche bezüglich Aquaworld Resort Budapest für den Personen- und Vermögensschutz sorgen kann. Die personenbezogenen Daten werden vom Datenverantwortlichen solange bearbeitet, welche Zeitdauer vom Gesetz Nr. CXXXIII. aus dem Jahr 2005 über Personen- und Vermögensschutz ferner über die Aktivität der Privatdetektive vorgeschrieben wird.

Da obige Datenbearbeitung das berechtigte Interesse des Datenverantwortlichen oder einer dritten Person ist, ist die Übergabe von personenbezogenen Daten obligatorisch. Findet die Datenübergabe nicht statt, können die Dienstleistungen verweigert werden.

2.3.5 Zustimmung des Betroffenen

Zur Bearbeitung der personenbezogenen Daten ist die Zustimmung des Betroffenen notwendig (auf freiwilliger Basis, nachdem konkrete und entsprechende Informationen erteilt wurden und die Einwilligung eindeutig ist). Die Zustimmung wird vom Betroffenen wie folgt erteilt:

- (i) Von anderen Erklärungen getrennt, im Vertrag oder Bestellung über/für Hotelleistungen und sonstige dazugehörigen Dienstleistungen, oder
- (ii) In einer getrennten, der Information beigelegten Erklärung, oder
- (iii) In der auf der Webseite www.aquaworldresort.hu ausgefüllten Erklärung.

Die Einwilligung ist freiwillig und der Betroffene ist berechtigt diese Zustimmung jeder Zeit, ohne Einschränkung mit einer dem Datenverantwortlichen adressierten Nachricht zurückzuziehen. Diese Nachricht kann der Betroffene an beliebige Adressen schicken, die im Punkt 1 dieser Information angegeben sind.

Zieht der Betroffene die Zustimmung zurück, hat das für ihn keine Folgen. Die Rückziehung der Zustimmung betrifft aber die Rechtmäßigkeit der vorherigen Datenverwaltung nicht, wenn diese aufgrund der Zustimmung stattgefunden hat.

2.3.6 Vorlage, Geltendmachung und Schutz der Rechtsansprüche aus dem Vertrag

Im Sinne des Punktes 2.3.1 ist der Datenverantwortliche verpflichtet, die wegen des gescheiterten oder beendeten Vertrags nicht gelöschten personenbezogenen Daten des Betroffenen fünf Jahre lang nach Scheitern bzw. Beendigung des Vertrags aufzubewahren, wie das im Gesetz Nr. V. aus dem Jahr 2013 über das Zivilgesetzbuch hinsichtlich der Verjährung geregelt ist.

Das Ziel obiger Datenbearbeitung ist, dass der Datenverantwortliche die aus dem Vertrag ihm eventuell zustehenden Rechte, Forderungen geltend machen bzw. sich vor solchen Rechtsansprüchen, Forderungen verteidigen kann, falls solche vorgelegt werden. Wird die Datenbearbeitung zurückgewiesen, kann die Dienstleistung verweigert werden.

2.3.7 Bearbeitung der Daten von Stellenbewerber

Der Datenverantwortliche muss davon ausgehen, dass die im Lebenslauf in Papierform oder per Email zugeschickten personenbezogenen Daten mit Einwilligung der Betroffenen bearbeitet werden können.

Der Datenverantwortliche bewahrt den Lebenslauf und sonstige übersendeten Daten der Bewerber in der eigenen Datenbasis, und zwar fünf Jahre lang ab Übermittlung der Daten gerechnet.

Das Ziel der Datenbearbeitung ist, für die Bewerber Informationen über die ausgeschriebenen Stellen zu geben, die entsprechenden Bewerber auszuwählen und während der Bewerbung mit ihnen Kontakt aufzunehmen.

2.4. Das Entscheidungsrecht über, in einzelnen Angelegenheiten anwendbare automatisierte Entscheidungsfindung, inklusive Herstellung von Profilen (Profiling)

Der Datenverantwortliche trifft keine automatisierten Entscheidungen und stellt auch keine Profile her.

3 Die Adressaten der personenbezogenen Daten

Der Datenverantwortliche übermittelt die personenbezogenen Daten des Betroffenen an folgende Personen bzw. Organisationen:

a) Eigenständiger Datenverantwortliche

VAMED AG

b) Datenverantwortliche

Der Datenverantwortliche erteilt über die aktuelle Liste der Datenverantwortlichen genauere Informationen, wenn dieser Wunsch auf die folgende Email-Adresse geschickt wird: adatkezeles@aquaworldresort.hu. Die wichtigsten diesbezüglichen Partner des Datenverantwortlichen sind wie folgt:

Hostware Kft.

TravelClick

AvailPro

Booking.com

TrustYou

TripAdvisor

c) Datenübermittlung

VAMED AG

VAMED-Hungária Kft.

Der Datenverantwortliche ist zusammen mit dem Datenverantwortlichen VAMED AG gemeinsam in folgenden Bereichen für die gemeinsame Datenbearbeitung zuständig:

- Bearbeitung der angegebenen Daten zur Beantragung der Vamed Vitality World-Karte.

Die wesentlichen Elemente der Vereinbarung bezüglich der obigen gemeinsamen Datenbearbeitung sind folgende: die Gäste von Aquaworld Resort Budapest füllen zur Beantragung einer Vamed Vitality World-Karte ein Formular aus, das ohne Bearbeitung oder Speicherung an die VAMED AG weitergeleitet wird. Die VAMED AG ist der Datenverantwortliche der Daten und Angaben, die im Formular stehen, wofür die Rechtsgrundlage die Zustimmung des Betroffenen ist. Das Ziel der Datenverarbeitung ist Promotion, d.h. Werbematerial, Angebote den Betroffenen zuzuschicken. Für die Verwaltung der Kartendaten von Vamed Vitality World ist ausschließlich die VAMED AG verantwortlich. Weitere Informationen: <https://www.vitality-world.com/en/vamed-vitality-club#tab-1>

4 Die Rechte des Betroffenen

4.1 Recht auf Zugriff

Der Betroffene ist berechtigt, vom Datenverantwortlichen eine Rückbestätigung zu bekommen, ob seine personenbezogene Daten gerade bearbeitet werden, und ist eine solche Datenbearbeitung im Gange, dann ist er auch berechtigt, zu den personenbezogenen Daten und folgenden Informationen Zugriff zu bekommen:

- (i) Ziele der Datenbearbeitung bezüglich der gegebenen personenbezogenen Daten,
- (ii) Kategorien der personenbezogenen Daten des Betroffenen,
- (iii) Kategorien jener Adressaten, denen die personenbezogenen Daten des Betroffenen mitgeteilt wurden oder künftig werden, inklusive besonders die Adressaten in Drittländern bzw. internationale Organisationen (bei Adressaten in Drittländern ferner bei der Übermittlung an internationale Organisationen ist der Betroffene berechtigt, Informationen darüber zu verlangen, ob die Weiterleitung seiner Daten mit entsprechender Garantie geschieht),
- (iv) Geplante Zeitdauer der Speicherung von personenbezogenen Daten des Betroffenen, oder wenn das nicht möglich ist, die Aspekte der Bestimmung dieser Zeitdauer,
- (v) Dem Betroffenen zustehenden Rechte (das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung, das Recht auf Datenübertragbarkeit, ferner das Widerspruchsrecht gegen Bearbeitung solcher personenbezogenen Daten),

(vi) Recht auf Einreichung von Beschwerden an eine Aufsichtsbehörde.

Hat der Betroffene seinen Antrag elektronisch gestellt, muss die beantragte Information in weit verbreiteter elektronischer Form zur Verfügung gestellt werden, es sei denn der Betroffene will das anderswie bekommen.

Der Datenverantwortliche kann vom Betroffenen noch vor Erfüllung des Antrages, die genaue Angabe des Inhaltes, weitere Informationen bzw. die genaue Bestimmung der Datenbearbeitung verlangen.

Falls das Zugriffsrecht des Betroffenen im Sinne dieses Punktes die Rechte und Freiheiten von Anderen nachteilig betreffen, insbesondere Geschäftsgeheimnisse oder geistiges Eigentum, ist der Datenverantwortliche berechtigt den Antrag des Betroffenen im notwendigen und verhältnismäßigen Maße zu verweigern.

Beantragt der Betroffene die obige Information in mehreren Exemplaren, ist der Datenverantwortliche berechtigt die administrativen Herstellungskosten der weiteren Exemplare in sinnvoller und verhältnismäßiger Höhe zu berechnen und zu verlangen.

Werden die vom Betroffenen angegebenen personenbezogenen Daten vom Datenverantwortlichen nicht bearbeitet, ist er auch so verpflichtet den Betroffenen darüber schriftlich zu informieren.

4.2 Recht auf Berichtigung

Der Betroffene ist berechtigt, die Berichtigung der ihn betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen. Sind die personenbezogenen Daten des Betroffenen unvollständig, ist er berechtigt diese personenbezogenen Daten zu ergänzen.

Während der Betroffene sein Recht auf Berichtigung/Ergänzung ausübt, ist er verpflichtet anzugeben, welche Daten ungenau bzw. unvollständig sind, bzw. fehlen und ist verpflichtet den Datenverantwortlichen über die genauen und vollständigen Daten zu informieren. Der Datenverantwortliche ist berechtigt in begründeten Fällen den Betroffenen aufzurufen, die genauer angegebenen Daten entsprechend – in erster Linie mit Urkunden – zu bestätigen.

Der Betroffene berichtigt und ergänzt die Daten ohne unbegründetem Zeitverzug.

Nachdem der Datenverantwortliche den berechtigten Antrag des Betroffenen erfüllt hatte, informiert er jene Personen unverzüglich, denen er die personenbezogenen Daten des Betroffenen mitteilte, es sei denn, dass dies nicht möglich ist oder vom Datenverantwortlichen keine unverhältnismäßigen Anstrengungen fordert. Auf Wunsch des Betroffenen wird er vom Datenverantwortlichen über diese Adressaten informiert.

4.3 Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)

Der Betroffene ist berechtigt zu verlangen, dass der Datenverantwortliche seine personenbezogenen Daten ohne unbegründeten Zeitverzug löscht, falls irgendein Grund von den folgenden dafür besteht:

- (i) Die vom Betroffenen angegebenen personenbezogenen Daten werden für den Zweck nicht gebraucht, wofür der Datenverantwortliche diese erfasst oder anderswie bearbeitet hatte,
- (ii) Der Datenverantwortliche bearbeitete die personenbezogenen Daten (inklusive besondere Daten) aufgrund der Einwilligung des Betroffenen, der Betroffene zog aber diese Einwilligung schriftlich zurück und die Datenbearbeitung hat keine andere Rechtsgrundlage,
- (iii) Widerspricht der Betroffene der Datenverarbeitung hinsichtlich des berechtigten Interesses des Datenverantwortlichen bezüglich der Datenverarbeitung, und für den Datenverantwortlichen gibt es keinen zwingenden berechtigten Grund dafür, der gegenüber Interessen, Rechte und Freiheiten des Betroffenen bevorzugt oder mit der Vorlage, Geltendmachung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen verbunden werden kann,
- (iv) Der Datenverantwortliche verarbeitete die personenbezogenen Daten unrechtmäßig,
- (v) Die vom Datenverantwortlichen verarbeiteten Daten müssen gelöscht werden, um die im EU bzw. Nationalrecht verpflichtend vorgeschriebenen Regelungen erfüllen zu können,
- (vi) Der Betroffene widerspricht der Datenverarbeitung und es gibt keinen primären Grund für die Datenverarbeitung.

Der Betroffene ist verpflichtet den Löschantrag schriftlich einzureichen und zu nennen, welche personenbezogenen Daten aus welchem Grund gelöscht werden sollen.

Wenn der Datenverantwortliche den Löschungswunsch des Betroffenen erfüllt, löscht er die von ihm registrierten und verarbeiteten personenbezogenen Daten überall, und informiert darüber den Betroffenen entsprechend.

Wenn der Datenverantwortliche verpflichtet ist, die personenbezogenen Daten des Betroffenen zu löschen, unternimmt der Datenbeauftragte jeden sinnvollen Schritt – auch inklusive Anwendung von technischen Maßnahmen – die notwendig sind, um über die obligatorische Löschung der personenbezogenen Daten auch jene Datenverantwortlichen zu informieren, die die personenbezogenen Daten des Betroffenen nach der Veröffentlichung dieser kennenlernen konnten. Der Datenverantwortliche ist in seiner Information verpflichtet andere

Datenverantwortliche darüber zu benachrichtigen, dass der Betroffene beantragt hatte Links, wo seine personenbezogenen Daten zugänglich sind, ferner auch die Kopie oder weitere Exemplare dieser personenbezogenen Daten zu löschen.

Nachdem der Datenverantwortliche den berechtigten Löschungsantrag des Betroffenen erfüllt hatte, informiert er unverzüglich jene Personen, denen er die personenbezogenen Daten des Betroffenen mitgeteilt hat, es sei denn, dass dies nicht möglich ist oder vom Datenverantwortlichen keine unverhältnismäßigen Anstrengungen fordert. Auf Wunsch des Betroffenen wird er vom Datenverantwortlichen über diese Adressaten informiert.

Der Datenverantwortliche ist nicht verpflichtet die personenbezogenen Daten in dem Fall zu löschen, wenn die Datenbearbeitung notwendig ist:

- (i) Zur Ausübung des freien Meinungsäußerungs- und Informationsrechts,
- (ii) Zur Erfüllung der obligatorischen Bearbeitung personenbezogener Daten aufgrund von ungarischen oder EU Rechtsnormen,
- (iii) Zur Durchführung von Aufgaben aus öffentlichem Interesse oder aufgrund öffentlicher Befugnisse des Datenverantwortlichen,
- (iv) Zur Realisierung von öffentlichen Interessen im Bereich der Volksgesundheit,
- (v) Zur gemeinnützigen Archivierung, zur wissenschaftlichen und historischen Forschung oder für statistische Zwecke, wenn es anzunehmen ist, dass im Folge der Wahrnehmung des Rechtes des Betroffenen zum Vergessenwerden, wahrscheinlich die Datenbearbeitung unmöglich oder ernsthaft gefährdet wäre,
 - a) Zur Vorlage, Geltendmachung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

4.4 Das Recht auf Einschränkung der Datenbearbeitung

Der Betroffene ist berechtigt die Bearbeitung, Verwendung seiner personenbezogenen Daten beim Datenverantwortlichen einzuschränken, wenn irgendeine der folgenden Gründe besteht:

- (i) Der Betroffene die Genauigkeit der personenbezogenen Daten bestreitet (in diesem Fall dauert die Beschränkung, bis der Datenverantwortliche die Genauigkeit der Daten überprüft),
- (ii) Der Datenverantwortliche die personenbezogenen Daten unrechtmäßig bearbeitet hat, aber der Betroffene statt Löschung eine Beschränkung haben will,
- (iii) Für den Datenverantwortlichen der Zweck der Datenbearbeitung nicht mehr vorhanden ist, aber der Betroffene Anspruch auf diese Daten hat, um sie zur Vorlage, Geltendmachung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen zu verwenden,

- (iv) Der Betroffene hinsichtlich der berechtigten Datenbearbeitung des Datenverantwortlichen der Datenbearbeitung widerspricht, und es für den Datenverantwortlichen keinen zwingenden und berechtigten Grund gibt, der gegenüber den Interessen, Rechten und der Freiheit des Betroffenen bevorzugt werden sollte, oder die mit der Vorlage, Geltendmachung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen verbunden werden könnten; in diesem Fall besteht die Beschränkung, bis es festgestellt wird, ob die berechtigten Gründe des Datenverantwortlichen gegenüber den berechtigten Begründungen des Betroffenen bevorzugt werden können.

Bei einer Beschränkung können personenbezogenen Daten mit Ausnahme der Speicherung nur mit Einwilligung des Betroffenen zur Vorlage, Geltendmachung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen ferner aus wichtigen öffentlichen Interessen der EU oder eines Mitgliedstaates bearbeitet werden.

Der Datenverantwortliche informiert den Betroffenen im voraus über die Aufhebung der Beschränkung der Datenbearbeitung.

Nachdem der Datenverantwortliche den berechtigten Beschränkungsantrag des Betroffenen erfüllt hatte, informiert er unverzüglich jene Personen, denen er die personenbezogenen Daten des Betroffenen mitgeteilt, es sei denn, dass dies nicht möglich ist oder vom Datenverantwortlichen keine unverhältnismäßigen Anstrengungen fordert. Auf Wunsch des Betroffenen wird er vom Datenverantwortlichen über diese Adressaten informiert.

Das Recht auf Geheimhaltung

Da der Datenverantwortliche keine öffentlichen Daten bearbeitet und hat auch keine öffentlich-rechtlichen Befugnisse, keine wissenschaftliche oder historische Forschungsarbeiten leistet bzw. die Daten auch nicht für statistische Zwecke bearbeitet, kann es somit bei der Bearbeitung von Daten auf der Grundlage von berechtigten Interessen zur Ausübung des Widerspruchsrechts kommen.

Falls die Bearbeitung der Daten von Betroffenen aufgrund von berechtigten Interessen geschieht, ist eine Garantieregelung wichtig, dass nämlich für die Betroffenen hinsichtlich der Datenbearbeitung die entsprechende Information und die Ausübung des Widerspruchsrechts gesichert werden muss. Auf dieses Recht soll der Betroffene bei der ersten Kontaktaufnahme eindeutig aufmerksam gemacht werden.

Der Betroffene ist aufgrund dessen berechtigt Widerspruch gegen die Bearbeitung seiner personenbezogenen Daten zu erheben und in solchen Fällen darf der Datenverantwortliche die personenbezogenen Daten des Betroffenen nicht weiter bearbeiten, es sei denn, dass folgende Fälle vorliegen:

- (i) Die Datenbearbeitung des Datenverantwortlichen hat zwingende Gründe, die gegenüber dem Interesse, der Rechte und Freiheiten des Betroffenen bevorzugt werden müssen, oder
- (ii) Die Datenbearbeitung ist mit der Vorlage, Geltendmachung oder Verteidigung der Rechtsansprüche des Datenverantwortlichen verbunden.

4.4.1 Widerspruchsrecht bei direkten Geschäften

Der Betroffene hat das Recht, im Falle von Direkt-Marketing des Datenverantwortlichen, Widerspruch gegen die diesbezügliche Nutzung seiner personenbezogenen Daten zu erheben, aber im Gegensatz zur Datenbearbeitung aufgrund von sonstigen berechtigten Interessen, kann der Datenverantwortliche nicht erwägen, ob er beim Widerspruch des Betroffenen die Datenbearbeitung fortsetzen kann.

Wenn der Betroffene wegen Direkt-Marketing Widerspruch gegen die Datenbearbeitung erhebt, dann darf der Datenverantwortliche im Weiteren die Daten des Betroffenen für diese Zwecke nicht weiter bearbeiten.

4.5 Das Recht zur Datenübertragbarkeit

Der Betroffene ist berechtigt, die ihn betreffenden, vom Datenverantwortlichen bearbeiteten personenbezogenen Daten in maschinell und lesbar geschriebenem, weit verbreitetem Format zu bekommen, ferner auch berechtigt, diese Daten anderen Datenverantwortlichen weiterleiten zu können, ohne dabei vom Datenverantwortlichen verhindert zu werden.

Das Recht auf Datenübertragbarkeit kann bei solchen personenbezogenen Daten ausgeübt werden, die dem Datenverantwortlichen vom Betroffenen zur Verfügung gestellt wurden, und

- (i) Die Datenverarbeitung aufgrund der Einwilligung des Betroffenen oder im Rahmen eines Vertrags bzw.
- (ii) Die Datenbearbeitung automatisiert läuft.

Wenn dies technisch machbar ist, werden die personenbezogenen Daten des Betroffenen auf seinen Wunsch, vom Datenverantwortlichen direkt an einen, vom Betroffenen im Antrag angegebenen Datenverantwortlichen weitergeleitet. Das in diesem Punkt formulierte Recht auf Datenübertragbarkeit bedeutet keine Verpflichtung, dass nämlich die Datenverantwortlichen mit einander technisch kompatible Systeme für die Datenbearbeitung einführen oder errichten sollten.

Hinsichtlich der Datenübertragbarkeit ist der Datenverantwortliche verpflichtet dem Betroffenen gratis Datenträger zur Verfügung zu stellen.

In dem Fall, wenn das Recht des Datenverantwortlichen zur Datenübertragung die Rechte und Freiheiten von anderen benachteiligt, besonders die

Geschäftsgeheimnisse oder das geistige Eigentum anderer, ist der Datenverantwortliche berechtigt, den Antrag des Betroffenen im notwendigen Maße zu verweigern.

Die Maßnahmen im Bereich der Datenübertragbarkeit bedeutet nicht, dass die Daten gelöscht werden, diese werden vom Datenverantwortlichen solange behalten, bis für die Bearbeitung der Daten der Datenverantwortliche ein entsprechendes Ziel bzw. eine Rechtsgrundlage hat.

4.6 Das Entscheidungsrecht auf automatisierte Entscheidungsfindung in Einzelfällen, inklusive Profiling

Der Betroffene ist berechtigt zu verlangen, dass bei der Datenbearbeitung die ausschließlich automatisierte Entscheidungsfindung – inklusive Profiling - für ihn nicht gelten soll, wenn dies für ihn Rechtsfolgen hätte oder wodurch er bedeutend betroffen wäre.

Der Betroffene ist nicht berechtigt die Befreiung von der automatisierten Entscheidungsfindung zu beantragen, wenn die Entscheidung zum Vertragsabschluss oder Erfüllung des Vertrages notwendig ist, oder die Entscheidungsfindung laut EU- oder Nationalrecht des Mitgliedstaates möglich ist oder aber die Entscheidung aufgrund der Einwilligung des Betroffenen geschieht.

Ist die automatisierte Datenbearbeitung zum Vertragsabschluss oder zur Erfüllung des Vertrages notwendig bzw. gibt es dafür eine Einwilligung des Betroffenen, dann steht dem Betroffenen das Recht zu, vom Datenverantwortlichen menschlichen Eingriff zu verlangen, seinen Standpunkt zu äußern und gegen die Entscheidung Widerspruch zu erheben.

Der Datenverantwortliche unternimmt während der Datenbearbeitung alles, um die besonderen Daten der personenbezogenen Daten nicht in die automatisierte Entscheidungsfindung aufnehmen zu müssen. Ist das aber nicht zu vermeiden, dann kann man über die besonderen Daten der personenbezogenen Daten ausschließlich nur dann automatisiert entscheiden, wenn der Betroffene zur Datenbearbeitung seine Einwilligung gegeben hat oder diese Maßnahme aus bedeutendem öffentlichem Interesse oder wegen EU- oder Nationalrecht des Mitgliedstaates und Verteidigung der betroffenen Rechte getroffen werden soll.

4.7 Recht auf Rechtsbehelf

4.8.1 Beschwerderecht

Wenn der Betroffene meint, dass der Datenverantwortliche die personenbezogenen Daten nicht entsprechend der geltenden Datenschutzregelungen, und besonders nicht entsprechend der GDPR-Vorschriften bearbeitet, hat er das Recht eine

Beschwerde bei der Nationalen Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit einzureichen.

Kontaktdaten der Nationalen Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit:

Homepage: <http://naih.hu/>

Adresse: 1125 Budapest, Szilágyi Erzsébet fasor 22/c.

Postadresse: 1530 Budapest, Pf.: 5.

Telefon: +36-1-391-1400

Fax: +36-1-391-1410

Email: ugyfelszolgalat@naih.hu

Der Betroffene hat das Recht die Beschwerde auch bei anderen, in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union eingerichteten Aufsichtsbehörden einzureichen, besonders am Ort seines gewöhnlichen Aufenthalts, seines Arbeitsplatzes oder am Ort der angenommenen Rechtsverletzung.

4.8.2 Gerichtsbarkeitsrecht (Prozessführungsrecht)

Der Betroffene kann sich – unabhängig von seinem Beschwerderecht – an das Gericht wenden, wenn seine Rechte laut GDPR bei der Verwaltung seiner personenbezogenen Daten verletzt wurden.

Gegen den Datenverantwortlichen kann bei einem ungarischen Gericht ein Prozess eingeleitet werden, weil der Datenverantwortliche seine Aktivität im Inland ausübt.

Der Betroffene kann laut Abs. 1 § 22 des gültigen Infogesetzes das Gerichtsverfahren am Gericht seines Wohnortes auch einleiten. In Ungarn kann man die Kontaktdaten der Gerichte über den folgende Link finden: <http://birosag.hu/torvenyszekek>.

Da der Datenverantwortliche nicht als öffentlich-rechtliches Organ gilt, das die öffentlich-rechtlichen Befugnisse eines Mitgliedstaates ausübt, kann der Betroffene den Prozess vor dem Gericht seines gewöhnlichen Aufenthaltes auch einleiten, das eine mitgliedstaatliche Befugnis und Zuständigkeit hat, falls sich der gewöhnliche Aufenthalt des Betroffenen in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union befindet.

4.8.3 Sonstige Möglichkeiten für die Geltendmachung

Der Betroffene hat das Recht solche Non-Profit Organisationen oder Vereine mit Einreichung seiner Beschwerde, mit der gerichtlichen Überprüfung des aufsichtsbehördlichen Beschlusses, mit Einleitung eines Prozesses ferner mit der Geltendmachung seines Schadenersatzrechtes im eigenen Namen zu beauftragen, die entsprechend des Rechtes irgendeinen Mitgliedstaates der Europäischen Union errichtet wurden und wo in der Satzung verankert wurde, dass mit der Gründung ein gemeinnütziges Ziel verfolgt wird, nämlich der Schutz der Rechte und der Freiheit der Betroffenen bezüglich der personenbezogenen Daten.

5 Sonstige Regelungen

In dem Fall, wenn hinsichtlich der Person, die im Sinne der Punkte 4.1 – 4.6 dieser Information einen Antrag stellt, der Datenverantwortliche begründete Zweifel hat, kann der Datenverantwortliche zur eindeutigeren Identifizierung des Betroffenen weitere notwendige Informationen verlangen.

Der Datenverantwortliche behält sich das Recht vor, die Information jeder Zeit abzuändern. Der Datenverantwortliche informiert die Betroffenen über die Abänderung durch Veröffentlichung dieser auf der Webseite www.aquaworldresort.hu, und zwar mindestens 8 Tage vor Inkrafttreten der Abänderung.

* * *

Budapest, am 25. Mai 2018